

(3) über das Bewegungselement (5) gegenüber dem Rotorhohlkörper (8) zu verschieben ist.

7. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 6] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Gehäusekörper (2) wenigstens teilweise von einem Haltehohlzylinder (24) umschlossen ist, der wenigstens teilweise an einem Blendelement anliegt.

8. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 7] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Gehäusekörper (2) eine Tippschalteraufnahmeausnehmung (25) aufweist, in die der Scheibenkörper (3) mit der Grundstellungsmagnetanordnung (6) gegenüber dem Rotorhohlkörper (8) gehalten ist.

9. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 8] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Tippschaltausnehmung (25) mit einer wenigstens teilweise umlaufenden Schiebewandung (11) und der Scheibenkörper (3) mit einer wenigstens teilweise umlaufenden Schiebekörperausnehmung (23) versehen ist.

10. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 9] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundstellungsmagnetanordnung (6) aus einem in dem Scheibenkörper (3) angeordneten Obermagneten (6.1) besteht, dem gegenüberliegend ein Unterplattenelement (6.2) angeordnet ist, das sich in einem Abschlußplattenelement (8.1) des Rotorhohlkörpers (8) befindet.

12. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 2 bis 11] Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Stellungsanordnung (7) aus einer Lichtschranke oder aus einer Magnetanordnung (7.1, 7.2) besteht, die gegenüber wenigstens einem Anzeigehallschalter (7.3) zu bewegen ist.

13. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 2 bis 13] Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Magnetanordnung aus einem Anzeigezeigemagnetelement (7.1) besteht, die im Scheibenkörper (3) angeordnet sind, denen wenigstens eine Anzeigeplatte (7.2) zugeordnet ist, auf der ein erster Anzeigehallschalter (7.3) angeordnet ist.

14. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 2 bis 13] Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die

Magnetanordnung aus einem Ring-magnetelement (7.1[`], 7.2[`]) mit Nord - und Südpol (N, S) besteht, das von dem Scheibenkörper (3) gehalten und in Wirkverbindung mit dem Rotorhohlkörper (8) steht und dem wenigstens ein zweiter Anzeigehallschalter (7.3) zugeordnet ist, der von dem Statorkörperelement (14) gehalten ist.

15. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 2 bis 15] Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß als Anzeigehallschalter (7.3) Schiebeanzeigeschalter (7.3[`]), Tippanzeigeschalter (7.3[`][`]) und/oder Drehanzeigeschalter (7.3[`][`][`]) eingesetzt sind.

16. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 2 bis 16] Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß als weitere Stellungsanordnung wenigstens einem der Magnetelemente (12.1,...) ein Doppelhallschalter (43) zugeordnet ist.

18. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 17] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Scheibenkörper (3) eine Schriftplatte (4) angeordnet ist.

19. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 18] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Scheibenkörper (3) und der Rotorhohlkörper (8) durch einen Verbindungsstift (49) gekoppelt sind.

20. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 19] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Statorkörperelement (14) zwei sich gegenüberliegende Geräuschkugelaufnahmeausnehmungen (19, 20) angeordnet sind, in denen jeweils eine Schaltgeräuschkugel (15, 16) angeordnet ist.

21. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 20] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in das Schaltgeräuschringmagnetelement (17) genauso viele Schaltgeräuschkugeln (18.1, ..., 18.n) so angebracht wie Stellungsgeberzähne (26) am Stellungsgeberringelement (13) angeordnet sind.

23. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 22] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß dem Tippmagnetelement (36) auf einer Seite gegenüberliegend wenigstens das Plattenelement (32) und auf seiner anderen

Seite gegenüberliegend ein Gegenmagnetelement (37) als Magnetgegenelement angeordnet ist.

24. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 24] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Tippmagnetelement (36) mit seinem einen magnetischen Pol (N, S) gegenüber einem gleichen magnetischen Pol (N, S) des Gegenmagnetelements (37) und mit seinem anderen magnetischen Pol (N, S) wenigstens gegenüber dem Plattenelement (32) angeordnet ist.

25. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 25] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Tippmagnetelement (36) zu einer Hälfte einen magnetischen Nordpol (N) und zur anderen Hälfte einen magnetischen Südpol (S) aufweist.

26. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 26] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen dem Plattenelement (32) und dem Tippmagnetelement (36) wenigstens teilweise ein Dämpfungskörper (35) angeordnet ist.

27. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 26] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Plattenelement ein Stahlplattenelement (32) ist.

28. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 27] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Tippmagnetelement (36), das Gegenmagnetelement (37), das Stahlplattenelement (32) und der Dämpfungskörper (35) in einem Tippschaltgehäusehohlkörper (38) angeordnet sind.

29. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 28] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Tippschaltgehäusehohlkörper (38) in eine Tippschalteraufnahmeausnehmung (25) des Statorkörperelements (14) einzusetzen ist.

30. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 29] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Tippmagnetelement (36) mit einem Stößelement (31) zu bewegen ist, das in das Wellenelement (9) integriert ist.

31. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 30] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Magnetelemente (12.1,...), das Ringmagnetelement (7.1⁺, 7.2⁺), das Schaltgeräuschringmagnetelement (17), das Tippmagnetelement (36) und das Gegenmagnetelement (37) als Permanentmagneten ausgebildet sind.

32. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 31] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Bewegungselement (5) als wenigstens teilweise umlaufende Wulst mit einem wenigstens teilweise runden, ovalen, dreieckigem oder ähnlichem geometrischen Querschnitt ausgebildet ist.

33. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 1 bis 32] Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Bewegungselement (5) wenigstens eine Kugel ist.

34. (Once Amended) Vorrichtung nach [einem der Ansprüche 4 bis 33] Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens das Tippmagnetelement (36) wenigstens teilweise von einem Eisenjoch (66) umgeben ist.